



1. Wer wir sind

Die **Initiative „March for Science“** in Deutschland ist eine unabhängige Vereinigung von Menschen, denen Wissenschaft wichtig ist. Wir sehen uns als Vertreter/innen der Werte der Wissenschaft und vertreten keine Institution, Partei o. ä. Der March for Science in Deutschland ist Teil der internationalen Bewegung „March for Science“.

Der **Verein March for Science e. V.** koordiniert die vielfältigen lokalen Aktivitäten rund um das Thema Wissenschaft.

2. Unser Verständnis von Wissenschaft

- a) Wir unterscheiden zwischen Wissenschaft und Wissenschaftsbetrieb und agieren unabhängig von letzterem.
- b) Wissenschaft ist nicht im Besitz der Wahrheit, aber strebt stetig danach. Die absolute Wahrheit können wir nie erreichen.
- c) Wissenschaft ist charakterisiert
 - durch den Erkenntnis**prozess**, der auf nachvollziehbaren Methoden basiert. Dabei passieren unvermeidlich Fehler. Die Wissenschaft ist jedoch in der Lage, diese selbst zu korrigieren und ist somit nachhaltig.
 - durch die Erkenntnis**ergebnisse**, die reproduzierbar und falsifizierbar und somit bloßen Meinungen überlegen sind. Status, Herkunft, Geschlecht und andere Merkmale sind dabei irrelevant.
- d) Wissenschaft arbeitet ergebnisoffen. Sie ist allein der Suche nach der Wahrheit verpflichtet. Sie ist weltanschaulich und wirtschaftlich unabhängig und dadurch frei von Interessenkonflikten.
- e) Wissenschaft ist international.

3. Warum Wissenschaft wichtig ist

Die gesellschaftlichen Probleme werden immer komplexer und enden nicht an Landesgrenzen. Nachhaltige und zuverlässige Lösungsansätze erfordern eine wissenschaftliche Herangehensweise. Wissen ist in rohstoffarmen Ländern wie Deutschland die zentrale Ressource.

- a) Wissenschaft ist wichtig für Menschen. Medizinischer und technologischer Fortschritt sind ohne Wissenschaft nicht denkbar.
- b) Wissenschaft ist wichtig für die Gesellschaft. Demokratische Mitwirkung setzt informierte Bürger/innen voraus, die Zugang zu fundierten Informationen haben, mit diesen umgehen und diese kritisch bewerten können. Demokratie wiederum ist eine gute Voraussetzung für freie Wissenschaft.

4. Warum wir Wissenschaft verteidigen müssen

Freiheit, Methoden und Ergebnisse der Wissenschaft werden durch populistische und totalitäre Tendenzen bedroht. Dies schließt ein:

- a) politische Einflussnahme (z. B. staatliche Zensur, Schließung von politisch missliebigen Forschungseinrichtungen, Inhaftierung von Forscher/innen). Dies ist in Deutschland bislang noch nicht der Fall; weil Wissenschaft aber international ist, betrifft uns dieses Problem auch.



- b) wirtschaftliche Einflussnahme (z. B. durch Geldgeber, Unterdrückung unliebsamer Ergebnisse)
- c) Einfluss von Anreizstrukturen im Wissenschaftsbetrieb (z. B. Publikations- und Drittmitteldruck, was schlechte wissenschaftliche Praxis begünstigt)
- d) Missbrauch von wissenschaftlichen Methoden durch pseudowissenschaftliche Interessengruppen.

5. Voraussetzungen für erfolgreiche Wissenschaft

- a) seitens der Wissenschaft: Wissenschaftler/innen profitieren von der Gesellschaft und tragen somit eine ganz besondere Verantwortung. Sie müssen daher künftig noch aktiver die Idee von Wissenschaft in die Gesellschaft tragen. Dazu gehören nicht nur Forschungsergebnisse, sondern auch Arbeitsweisen und Methoden. Wissenschaftler/innen müssen Möglichkeiten zur Teilhabe von Bürger/innen außerhalb des Wissenschaftsbetriebs schaffen. Dies schafft gute Voraussetzungen dafür, dass Menschen der Wissenschaft vertrauen.
- b) seitens der Menschen: Menschen sind nicht passive Konsumenten, sondern haben ihrerseits die Verantwortung, sich selbst zu informieren und Informationen kritisch zu bewerten. Hierbei spielt das Bildungssystem eine zentrale Rolle.
- c) seitens der Politik und des Wissenschaftsbetriebs: Damit Wissenschaftler/innen ihrer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht werden können, müssen geeignete Rahmenbedingungen geschaffen und ständig angepasst werden.